

Schon als Dreijähriger vom Ballonfahren geträumt

LADENBURG: Michael Kampmann kommt zum Festival

Von unserem Redaktionsmitglied Hans-Jürgen Emmerich

Die erste Begegnung mit einem Heißluftballon hatte er schon als Dreijähriger. Er saß bei seinem Vater im Fahrradsitz, als auf freiem Feld einer dieser bunten Riesen vor seinen Augen sanft ins Grüne hinabschwebte. „Da will ich auch mitfahren“, wünschte sich Michael Kampmann. Doch mit drei Jahren war er noch zu klein für dieses große Abenteuer, und so musste er geschlagene fünf Jahre warten, ehe sein großer Wunsch in Erfüllung ging.

„Seitdem hat es mich gepackt“, gesteht der heute 20-Jährige im Gespräch mit dem „MM“. Nach den ersten Fahrten wurde er Verfolger, also einer jener Helfer am Boden, die dem Ballon hinterherfahren, um ihn nach der Landung wieder aufzuladen, samt Passagieren. Doch mit dem Dasein als „Erdferkel“, wie die Bodenhelfer von den

Ballönern liebevoll genannt werden, wollte er sich nicht abfinden. Schon als er mit 12 oder 13 Jahren zum ersten Mal einen Modellballon sah, stand für ihn fest: So einen wird er auch bauen. Sein Vater brems-te den Eifer zunächst, hatte Angst wegen des Gases, das wie bei den großen bunten Riesen zum Auftrieb gebraucht wird. Aber mit 15 legte er dann doch los, flechtete zunächst den Korb aus Weiden, die er sich von einem Korbmacher besorgte, und bestellte irgendwann auch den nötigen Bren-ner. Zwei Jahre dauerte es, bis das Werk vollendet war. Am 15. August 2004 – das Datum weiß er bis heute ganz genau – stieg sein Ballon zum ersten Mal in die Luft. Das zweite Exemplar war dann bereits eine Sonderform: ein Fußball. Und vor Kurzem stellte Kampmann seinen dritten Ballon fertig, mit einem riesigen Smiley.

Die Schnittmuster für die zwölf Bahnen der sieben Kilogramm schweren Ballonhülle mit namen „The Face“ erstellte er selbst am Computer, nähte sie später an der Nähmaschine zusammen, unterstützt von seiner Oma. 85 Kubikmeter Volumen hat sein Smiley, bis zu 25 Kilogramm kann er emporheben. Gesteuert wird er per Fernbedien-ung, und wenn der Funkkontakt abbricht, geht der Brenner aus und lässt den Ballon sanft zur Erde gleiten.

Wie das alles funktioniert, das können die Besucher des Ladenburger Ballon-Festivals vom 17. bis 19. August live erleben. Denn dann kommt Kampmann mit seinem „Face“ auf die Neckarwiese, zusammen mit einer Reihe von anderen Modell-Bal-lonen. Er und seine Kollegen sind begehrt bei derartigen Festivals, weil sie zwischen den Starts der großen Brüder tagsüber in die Luft gehen können. Gerade erst war Kampmann in Leipzig, in einer Woche fährt er nach Bielefeld, bevor er dann nach Ladenburg kommt.

In einem Jahr will Kampmann sein Abitur in der Tasche haben, danach geht er beim Ballonfahren aufs Ganze, denn dann muss der Pilotenschein her. Und seine technischen Fähigkeiten und Kenntnisse kommen ihm sicher beim geplanten Maschinenbau-Studium zugute. Auf seiner privaten Homepage (www.d-omik.de) stellt er Besuchern schon heute ein Pro-



Am Abendhimmel sieht er aus wie ein richtiger Ballon, doch der Smiley von Michael Kampmann ist „nur“ knapp neun Meter hoch. Bilder: zg

gramm zur Verfügung, mit denen sie die Tragkraft von Ballonen berechnen können. „Sogar Hersteller von Ballonhüllen nutzen das“, erzählt er stolz. Doch jetzt freut er sich erst einmal auf das Festival in Laden-

burg. Besucher können übrigens noch eine Fahrt im (großen) Ballon buchen.

Internet: www.heidelberg-ballon.de, Festival-Hotline 06220/92 22 27.

In Kürze

Montagsfrauen radeln

Friedrichsfeld. Da während der Sommerferien keine Übungsstunden in der Turnhalle stattfinden steigen die Montagsfrauen aufs Rad um. Ab Montag, 6. August, bis zum Ende der Ferien trifft man sich daher bereits um 18.45 Uhr um dann pünktlich um 19 Uhr an der Turnhalle starten zu können. Nach einer gemütlichen Tour durch die nähere Umgebung besteht anschließend noch immer die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. -ion

Heimatbund auf Schifffahrt

Ladenburg. Am Sonntag, 5. August, treffen sich die Mitglieder des Heimatbunds Ladenburg, die sich zur Jubiläumsschifffahrt nach Worms angemeldet haben, um 10.15 Uhr am Ladenburger Schiffsanleger. Das Schiff legt um 10.30 Uhr ab. zg

Änderung bei Ferienspielen

Ladenburg. Die Volksbank Neckar Bergstraße bietet innerhalb des Ferienprogramms am Mittwoch, 22. August, einen Vormittag im „Jump Inn“. Wie die Stadt mitteilt, ist dieses Angebot bereits ausgebucht. Es können keine weiteren Anmeldungen mehr angenommen werden. Die für Samstag, 1. September, geplanten Freizeitspiele mit dem Kaninchen- und Geflügelzuchtverein müssen leider ausfallen. zg

Volk will nur Prüfung

Edingen-Neckarhausen. Der Pressesprecher der Jungen Union (JU), Christian Volk, hat dem Registergericht weder Protokolle noch sonstige Unterlagen des „Fördervereins Offene Jugendarbeit Edingen-Neckarhausen“ (FOEN) vorgelegt. Das betonte er gestern gegenüber unserer Zeitung. Er strebe aber nach wie vor eine rechtliche Prüfung an. Junge Union und Jungsozialisten liegen wegen der Besetzung von Vorstandsämtern im FOEN im Clinch. red

Ferienspiele

Samstag, 4. August

Edingen-Neckarhausen: 14 Uhr, Nomads-Kinder-Sommer-Party für Kinder bis 14 Jahre. Veranstalter: Nomads Motorradclub Edingen, Treffpunkt: Clubhaus zwischen Lipowa und OEG-Halle.

Schriesheim: 10 bis 14 Uhr, Erlebniswanderung durch den Schriesheimer Wald für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Veranstalter: Naturfreunde Schriesheim; Treffpunkt: Parkplatz am Naturfreundehaus Kohlhof (Sonnen-schutz bzw. Regenjacke, festes Schuhwerk und ein weißes T-Shirt zum Bemalen mitbringen).

Sonntag, 5. August

Heddesheim: 15 bis 18 Uhr, Spiel, Tanz und Bewegung für Kinder ab 5 Jahren. Veranstalter: Hellesema Grumbe; Treffpunkt: Jugendhaus Just, An der Fohlenweide 5. kö



Michael Kampmann beim Zusammennähen der Ballonhülle.

Ferienkinder fahren auf Pferde ab

LADENBURG: Reitverein und Angelsportverein boten Kurzweil

Spiel und Spaß bestimmten das Geschehen beim gemeinsamen Ferienangebot von Reitverein und Angelsportverein Ladenburg auf dem Gelände der Epona-Halle. Bei sonnigem Wetter fanden sich hier rund 30 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern ein und erblickten schon von Weitem den Parcours, den die rund 30 Helfer der beiden Vereine mit viel Mühe aufgebaut hatten.

Der Reitverein, der für die Unterhaltung der Kinder zuständig war, hatte einen Wettbewerb mit fünf Disziplinen vorbereitet. Zunächst mussten die Kinder in einem kleinen Quiz ihr Wissen über Pferde unter Beweis stellen, um sich danach in sportlichen Wettkämpfen wie Eierlaufen, Sackhüpfen und Hufeisenwerfen zu messen. Auf die Gewinner warteten dann in der Sieger-erhebung kleine Preise in Form von Kartenspielen und Süßigkeiten. Doch wie Reiter-

vereins-Mitglied Peter Brenner weiß, kommen die Kinder vor allem wegen der Pferde. Genau aus diesem Grund hatte der Gastgeber auch noch etwas Besonderes vorbereitet: In der Halle warteten bereits einige ältere Reiterinnen, um mit den kleinen Gästen ein paar Runden auf dem Pferd zu drehen.

Wer dann immer noch nicht genug von Pferden hatte, konnte noch eine Fahrt mit der Pferdekutsche unternehmen. Diese Attraktionen kamen bei den Kindern natürlich besonders gut an. Carina, die gerade vom Sackhüpfen kommt, sagt: „Ich muss jetzt erst alle Stationen fertigmachen, aber dann darf ich reiten. Darauf freue ich mich, denn ich liebe Pferde.“ Um die Versorgung der eifrigen Ferienspieler kümmerten sich die Mitglieder des Angelsportvereins mit Getränken und heißen Würstchen. kö



Dort, wo sonst die Pferde durch den Sand traben, übten sich die Ferienspielkinder beim Reitverein Ladenburg jetzt im Sackhüpfen. Bild: kö

Festwiese wird zu einem Freizeitparadies

LADENBURG: Polizei lässt Ferienspielkinder auf Pferde und Motorräder aufsitzen

Einmal auf einem Motorrad mit Blaulicht zu sitzen, davon haben viele Kinder schon oft geträumt. Bei den Ferienspielen mit der Polizei und der Arbeiterwohlfahrt in Ladenburg wurde dieser Traum jetzt Wirklichkeit. Auf der Festwiese am Neckar gab es außerdem eine große Zahl von außergewöhnlichen Spielmöglichkeiten.

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) hatte zwei Hüpfburgen und eine Riesenrutsche für die rund 100 Ferienspielkinder zur Verfügung gestellt. Das bekannte Spielmobil der AWO hatte noch viele weitere Angebote an Bord. So konnten sich die Kinder schminken oder sich mit einem Airbrush-Tattoo verzieren lassen.

Für die AWO, die in diesem Jahr bei der Stadtranderholung ein siebentägiges Programm für die Ladenburger Kinder organisiert hatte, war die Teilnahme an den Ferienspielen eine Selbstverständlichkeit. Michael Sandleben vom Ortsverein Ladenburg hält es für wichtig, die Nähe zu den Kindern zu suchen und ihnen zu zeigen, dass die Polizei wirklich ein „Freund und Helfer“ ist.

Die Ladenburger Polizei, die schon seit mehreren Jahren eng mit der AWO zusammenarbeitet und deren Stadtranderholung unterstützt, hatte sich einiges einfallen lassen, um die Kinder zu überraschen. Die Teilnehmer drehten auf den Pferden der Polizei-Reiterstaffel eine Runde über die Festwiese oder ließen sich fotografieren, während sie auf einem Polizei-Motorrad saßen. Auch der Leiter des Bezirksdienstes der Ladenburger Polizei, Helmut Lander, zeigt sich begeistert von dem Spiel-nachmittag: „Wir wollen die Kinder und Jugendlichen mit der Polizei zusammenbrin-



Die bunten Plastik-Sofas auf der Festwiese in Ladenburg erleichterten das Aufsitzen auf die Pferde der Polizei-Reiterstaffel. Bild: kö

gen und ihre Berührungängste abbauen, damit sie der Polizei im Ernstfall vertrauen“, beschreibt er das Anliegen der Polizei. Vom Erfolg der Aktion ist Lander fest überzeugt. Und er scheint recht zu behalten. Die beiden Ferienspieler Luca und

Marvin, die gerade „Vier gewinnt“ spielen, finden den Nachmittag super. „Wir sind große Polizei-Fans und wollen später auch unbedingt noch reiten und im Polizei-Auto sitzen“, schwärmen die sie über das Angebot auf der Festwiese. kö



Grillfest des Sängerbundes lockt Gäste an

Heddesheim. Zum dritten Mal hat der Sängerbund 1869 am Wochenende sein Sommerfest in der Freizeithalle veranstaltet – nach korpulenter Wortwahl ist es damit Tradition. Doch am Vormittag hatten die Verantwortlichen um die Vorsitzende Edith Sollich noch bange Blicke gen Himmel gerichtet, dicke Regenwolken ließen das Schlimmste befürchten. Doch pünktlich zur Mittagszeit strömten die Gäste herbei und trotzten damit dem schlechten Wetter. „Das Fest wird wieder sehr gut angenommen“, freute sich Sollich denn auch am Nachmittag. Richtig gemütlich war es in der Halle, wo die Frauen des Vereins eine

ansprechende Dekoration gerichtet hatten. Neben Gegrilltem und einem großen Kuchenbuffet am Nachmittag warteten auf die Gäste Auftritte des Männer- sowie des Frauenchors unter der Leitung von Johannes Peikert, Peter Schumacher und Ute Ottmann. Doch die Mitglieder waren natürlich nicht nur sängerisch aktiv, sondern sorgten auch am Grill, hinter dem Kuchenbuffet und bei der Bewirtung für einen reibungslosen Ablauf des Festes. Am 17. August hat der Sängerbund Premiere bei den Ferienspielen. Grillen und Lieder am Lagerfeuer stehen ab 19 Uhr an der Freizeithalle auf dem Programm. zeh/Bild: zeh